

Vorwort

Französische Wörter sind Legion in der deutschen Sprache und zeigen die enge Orientierung des Adels und Bürgertums an französischer Lebensart, Miitärwesen des 'Ancien Régime'.

Ich wurde einmal gefragt, ob auch Wörter aus dem Germanischen und Deutsche Französische eingeflossen sind. Oh ja, es gibt aberhunderte Wörter mit Ableitungen, viele sind sogar aus dem Französischen wieder ins Germanische zurückgekehrt. Eine kleine Auswahl besonderer Wörter soll hier vorgestellt werden. Als Hauptquelle habe ich bei Problemen den Titan der französischen Lexikologie Alain Rey (Dictionnaire Historique de la langue française) herangezogen. Die plausiblere Deutungen bevorzugt.

Interessierte Leser können, ja sollen mir gerne [schreiben](#). Über weitere Anregungen würde ich mich sehr freuen.

Die Wörter sind bewusst nicht systematisch nach Alphabet, Sachgruppen oder gegliedert. Sie sollen den Anreiz bieten, sich selber auf die (Wort-) Schatzkammer zu machen.



la robe (das Kleid)



Das Wort *la robe* (das Kleid) hat sich vom Westgermanischen '**rauba**' (dt. 'Raub', engl. 'robber') hergeleitet und hat sich noch die ursprüngliche germanische Bedeutung 'Raub' bewahrt, auch die teure Rüstung. Zur Bewachung und Verhinderung von Diebstahl (gardiens) bzw. eine Wache (la gard) angestellt. Bei 'la garde-robe' hat sich die Bedeutung als 'Schrank' (Alt Vorderen).

garder (wachen)

Die Wörter '*Wärter* oder *Wächter*', gehen auf germ. '**wardon**', engl. 'watch' zurück, etwas **bewahrt** zurück (germanisch **wara**, wie im engl. **beware**, aufpassen an der Bahnhof) und le garage haben dieselbe germanische Wurzel. Auch die Werte zu **bewahren**, d.h. auf die teuren Gefährte in der Garage 'aufpassen'.

Auffällig ist, dass das germanische Lautzeichen **w** häufig mit **gu** oder **gu** wurde, z. B. bei la **guerre**, wiederzugeben.

le jardin (der Garten)

